SOS oxygène

OXYCARE Medical Group GmbH

FON +49(0)421 48 99 66 www.oxycare.eu

Die Philosophie

Im Bewusstsein der eigenen Verantwortung im Bereich der Patientenversorgung herrschen eigens gesetzte hohe Qualitätsstandards unternehmensweit, die im Rahmen des nach DIN EN ISO 13485 und 9001 zertifizierten und präqualifizierten Qualitätsmanagements kontrolliert werden. Ständige Schulungen und Weiterbildungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für das stetig hohe Niveau der Dienstleistungen. Honoriert werden die ständigen Aktivitäten zur Verbesserung der Dienstleistungen mit jährlich zweistelligen Zuwachsraten im Bereich des Umsatzes.

Die Qualitätspolitik der OxyCare Medical Group steht unter folgendem Leitspruch:

„Der Leitspruch der Firma ist, den Patienten innerhalb von 24 Stunden mit den notwendigen Produkten für den Bereich Herz, Atmung und Lunge im gesamten Bundesgebiet Deutschland zu versorgen. Dabei steht der Patient als Kunde im Vordergrund. Somit ist es unser Ziel, dem Kunden nach Ausstellung der Verordnung jegliche Arbeit abzunehmen.“

Um die hohe Qualität der Dienstleistung zu gewährleisten, sind Wertigkeit und Langlebigkeit der eingesetzten Medizingeräte unabdingbar. Daher legen wir großen Wert auf eine Kooperation mit qualifizierten Lieferanten. Zu unseren Kooperationspartnern zählen zum Beispiel die Firmen Philips Respironics, Invacare, Inogen und Drive DeVilbiss für die Lieferung von stationären Sauerstoffkonzentratoren und POCs (Portable Oxygen Concentrators), sowie die Firma Löwenstein Medical im Bereich der Beatmungs- und Schlafapnoegeräte sowie die Firma Linde Gas für die Lieferung von Flüssigsauerstoff.

Das Team

Im Oktober 1999 in einem Vorort von Bremen damals noch mit fünf Mitarbeitern gestartet, zählen mittlerweile schon über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum großen „Gelben Team". Durch diese Power, gepaart mit den modernen und digitalisierten Arbeitsverfahren, können jährlich die rund 130.000 Patientenkontakte erfolgreich abgewickelt und die stetigen zweistelligen Wachstumsraten ermöglicht werden.

Neben der wachsenden Zahl an bundesweiten Vertriebsgebieten mit eigenem Warenlager zur Sicherstellung einer bundesweiten Versorgung der Patienten innerhalb von 24 Stunden kann sich auch die gelbe Firmenzentrale in der Holzweide 6 in Bremen längst nicht mehr mit dem Titel des einzigen Büro- und Logistikstandortes schmücken. So wurde innerhalb Bremens das OxyCare InformationsCenter in der Innenstadt inklusive einer eigenen Podologie-Praxis eröffnet und Ende 2016 die insolvente A.R.U. Medizintechnik Arnhold GmbH in der Nähe von Dresden übernommen und als A.R.U. Medizintechnik GmbH erfolgreich durch OxyCare weitergeführt.

Seit einigen Jahren ist das gelbe Team zudem auch international vertreten. 2014 wurde eine Niederlassung in Österreich und 2017 Niederlassungen in Bulgarien und Polen eröffnet. Da eine solche Expansion auch logistische Herausforderungen mit sich bringt, wurde 2018 ein neues Logistikzentrum in Halberstadt eröffnet und erfolgreich in die Medical Group integriert. Unabhängig davon war auch eine Erweiterung des Headquarters Anfang 2019 um ca. 500 m² Büro- und Technikfläche und 1.600 m² Grundstücks- und Stellfläche unabdingbar.

Mitte des Jahres 2019 ist es gelungen, die Firma SOS Oxygène als großen Kooperationspartner mit ins „gelbe Boot" zu holen. Mit dieser Unternehmensbeteiligung werden die Weichen für eine weitere erfolgreiche Zukunft strategisch ausgerichtet. Damit wird die Wachstumsstrategie weiter ausgebaut und die europäische Präsenz der OxyCare Medical Group gestärkt.

Erweiterung des Headquarters Bremen

Das Kerngeschäft

Die OxyCare Medical Group versorgt Patienten rund um das Thema Herz, Atmung und Lunge mit Therapiegeräten aus den Bereichen:

- **SAUERSTOFF**
- **SCHLAFTHERAPIE**
- **BEATMUNG**
- **INHALATION UND ATEMTHERAPIE**
- **SEKRETOLYSE**
- **MONITORING**
- **ABSAUGUNG**
- **WUNDVERSORGUNG BEI CHRONISCHEN WUNDEN**

Als Dienstleister in diesem Gebiet wurde der Servicegedanke verinnerlicht. Im Bewusstsein der zu tragenden Verantwortung stehen das gesamte Team und all die Expertise aus den vergangenen 20 Jahren stets für die Kunden und deren Angehörige zur Verfügung. Die OxyCare Medical Group kümmert sich neben der Patientenversorgung auch um die bürokratische Verordnungs- und Rezeptabwicklung direkt mit den unterschiedlichen Kostenträgern. Es wird dabei bundesweit mit nahezu allen Krankenkassen sowohl privat als auch gesetzlich erfolgreich zusammengearbeitet. Immer auf dem neusten Stand der Technik, garantiert die OxyCare Medical Group durch umfangreiche Lagerhaltung eine schnelle Lieferung. Wartungen und Reparaturen der gängigen Geräte können größtenteils direkt im Headquarter erfolgen, autorisiert durch umfangreiche Schulungen der jeweiligen Hersteller.

Um unsere Erfahrung mit Kunden und Partnern zu teilen, werden als weitere freiwillige Dienstleistung auf der Unternehmenshomepage www.oxycare-gmbh.de regelmäßig aktuelle Informationen, Studien und Berichte zu verschiedenen Krankheitsbildern wie z. B. COPD und Asthma sowie verschiedene Therapien wie beispielsweise die Beatmungstherapie, Inhalation, Sekretolyse und vieles mehr bereitgestellt.

Markenzeichen: Innovationskraft

Im Laufe der vergangenen Jahre hat sich die OxyCare Medical Group nicht nur durch ihr auffälliges Marketing und Auftreten einen Namen gemacht, sondern auch durch eine hohe Flexibilität und Innovationsfähigkeit. Als größtes inhabergeführtes Unternehmen im Bereich Respiratory Care wird schon von der Geschäftsführung stets ein innovativer Geist vorgelebt.

So ist auch u. a. unser geschultes Messeteam auf den zahlreichen nationalen und internationalen Fachmessen darin geübt, neuartige Technologien zu entdecken und Trends frühzeitig zu erkennen oder einzuleiten und unseren Patienten dadurch eine Versorgung nach dem neuesten Stand der Technologie zu ermöglichen. Besonders aber die eigenen innovativen Entwicklungen, wie z. B. die VibraVest, eine mobile High Frequency Chest Wall Oscillation Weste (HFCWO) zur Sekretolyse, heben das Unternehmen von seinen Mitbewerbern deutlich ab. Die hochfrequente Vibrationsweste dient zum Lösen von Sekreten und steht für Kinder und Erwachsene in sechs Größen zur Verfügung. Sie ist auch in Amerika – unter dem Branding AffloVest – vertreten.

Eine weitere eigene Entwicklung wurde im Bereich der Wundheilung insbesondere für chronische Wunden entwickelt: Das O2-TopiCare-Wundsystem. Dabei wird der Sauerstoff „topisch" in die Wunde eingebracht, wodurch die Wundheilung angeregt wird und möglicherweise Amputationen verhindert werden können.

Mülling & Partner
Steuerberatungsgesellschaft mbB

Mit derzeit 19 Mitarbeitern betreuen wir in der Bremer Überseestadt einen Mandantenstamm von überwiegend kleinen und mittelgroßen Unternehmen unterschiedlicher Rechtsformen in allen steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen.

Überseetor 20 · 28217 Bremen
Tel.: 0421 / 17 387 0 · Fax: 0421 / 17 387 77
info@muelling-partner.de · www.muelling-partner.de

Mobil sein und Freude am Alltag haben trotz Langzeitsauerstofftherapie (LOT)

Gesteigerte körperliche Belastbarkeit, bessere Lebensqualität und geistige Leistungsfähigkeit sowie Entlastung des rechten Herzens: Das sind die positiven Auswirkungen der Langzeitsauerstofftherapie (engl. longterm oxygen therapy, kurz LOT). Dem Sauerstoffpatienten steht eine große Auswahl an zuverlässigen, leistungsfähigen und mobilen Geräten zur Verfügung.

SAUERSTOFF IST LEBEN

Da der Sauerstoff im Körper nicht gespeichert werden kann, muss er kontinuierlich zugeführt werden. Sauerstoffmangel kann beim Menschen durch verschiedene Erkrankungen verursacht werden und erhebliche gesundheitliche Konsequenzen haben.

MANGELVERSORGUNG HAT FOLGEN

Erste Symptome sind Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Abgeschlagenheit und Kurzatmigkeit. Mit anwachsendem Sauerstoffmangel kommt es bei immer geringeren Belastungen im Alltag zur Erschöpfung mit ansteigender Pulsfrequenz und zu Atemnot. Im fortgeschrittenen Stadium kann bereits im Ruhezustand Atemnot auftreten.

Wir kennen verschiedene Erkrankungen der Atmungsorgane sowie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, die zu den geschilderten Symptomen führen können:

- Chronisch-obstruktive Lungenkrankheit (COPD)
- Veränderung des Bindegewebes der Lungenbläschen (Lungenfibrose, Mukoviszidose)
- Überblähung der Lunge (Lungenemphysem)
- Angeborene Lungenerkrankungen wie Churg-Strauss-Syndrom, Alpha-1-Antitrypsin-Mangel
- Pulmonale Hypertonie (Hochdruck im Lungenkreislauf)
- Herzinsuffizienz (Herzmuskelschwäche, Herzschwäche)
- Schlafapnoe-Syndrom (Atmungsaussetzer während des Schlafs)

Das Pulsoxymeter OXY310: perfekt für die schnelle SpO_2-Messung

WANN IST EINE LANGZEITSAUERSTOFFTHERAPIE NOTWENDIG?

Vor der Verordnung einer Langzeitsauerstofftherapie (LOT) führt der Arzt eine genaue Diagnostik durch. Mithilfe der sogenannten Blutgasanalyse (BGA) werden die individuellen Werte der Sauerstoffsättigung im Blut und des Sauerstoffpartialdrucks (Teildruck des im Blut gelösten Sauerstoffs) ermittelt.

WIE HILFT DIE LOT?
Bei konsequent durchgeführter, leitliniengerechter LOT – entsprechende Untersuchungen definieren dafür mindestens 16 Stunden am Tag – kann sich die Symptomatik deutlich verbessern. Für den Patienten ergibt sich meist ein vielfältiger Nutzen aus der Therapie: Sowohl die Lebenserwartung als auch die Lebensqualität und -freude sowie die Leistungsfähigkeit werden gesteigert.

VERSCHIEDENENE SYSTEME ZUR SAUERSTOFFVERSORGUNG

Für die Langzeitsauerstofftherapie kommen generell zwei Sauerstoffversorgungssysteme als Basis der Versorgung in Betracht: stationäre Sauerstoffkonzentratoren und Flüssiggassysteme (LOX = Liquid Oxygen). Sauerstoffkonzentratoren sind die am häufigsten eingesetzten Hilfsmittel zur LOT. Konzentratoren filtern den Sauerstoff aus der Raumluft und geben diesen in konzentrierter Form wieder an den Patienten ab. Die O_2-Konzentration in der Raumluft liegt üblicherweise bei 21 %, bei der Abgabe aus dem Konzentrator ist diese auf bis zu 86 bis 96 % erhöht.

Die Flüssigsauerstoffsysteme bestehen aus einem stationären Tank sowie einer zusätzlichen tragbaren Einheit. Der Tank dient der Versorgung zu Hause und zum Befüllen der tragbaren Einheit. Da die Geräte keinen Kompressor benötigen, sind sie geräuschlos und besonders für Patienten mit einem überdurchschnittlich hohen Sauerstoff-Flow (Bedarf an l/min) geeignet. Im Gegenzug muss man aber auch Einschränkungen in der Flüssigsauerstoffversorgung einkalkulieren: Die Reichweite der mobilen Flüssiggasgeräte ist begrenzt und ein Wiederauffüllen nur mit einem ortsgebundenen Tank möglich. In Flugzeugen ist die Versorgung mit Flüssigsauerstoff generell nicht gestattet.

Die verschiedenen Sauerstoffgeräte im Einzelnen

DIE OXYCARE MEDICAL GROUP BIETET BUNDESWEIT EINE BESONDERS BREITE SYSTEMPALETTE ZUR LANGZEITSAUERSTOFFTHERAPIE AN – DAS PASSENDE SYSTEM FÜR JEDEN BEDARF, FÜR JEDEN INDIVIDUELLEN EINSATZBEREICH. GROSSER WERT WIRD HIER AUF VERLÄSSLICHE PARTNER WIE Z. B. PHILIPS RESPIRONICS, INVACARE, DRIVE DEVILBISS HEALTHCARE ODER INOGEN GELEGT.

SAUERSTOFFFÜLLSTATIONEN

Befüllen Sauerstoffflaschen im häuslichen Umfeld, unabhängig von einem Sauerstoffflaschenlieferanten. Die verschiedenen Modelle verfügen jeweils über modellspezifische Flaschen mit einer getriggerten oder kontinuierlichen Sauerstoffabgabe.
Die eigenständige IFill Station (Drive DeVilbiss Healthcare) arbeitet nach dem Prinzip eines Sauerstoffkonzentrators. Der Sauerstoff wird direkt in eine Flasche gefüllt: bei einer gleichzeitigen Versorgung des Patienten bis zu 3 l/min. Bei der HomeFill (Invacare) handelt es sich um ein Aufsatzsystem. Die Befülleinheit wird auf einen Sauerstoffkonzentrator (PerfectO2 V oder Platinum 9) aufgesetzt. Die Kombination aus Sauerstoffkonzentrator und Fülleinheit ermöglicht es, Platz zu sparen und trotzdem Sauerstoffflaschen für die Mobilität von zu Hause aus zu befüllen.

VERSORGUNG MIT SAUERSTOFFFLASCHEN

Sauerstoffflaschen werden mit einem Druckminderer oder einem Druckminderer mit Sparsystem versehen. Die Sauerstoffabgabe hängt vom eingesetzten System ab. Durch die verschiedenen Modelle ist eine Versorgung im Dauerflow und Demandsystem (getriggert) möglich. Wobei bei hohen Flussraten die Reichweite der Flaschen eingeschränkt ist. Bei der Nutzung von Sparsystemen, die eine Triggerung durch den Patienten voraussetzen, ist die Reichweite weitaus größer.

STATIONÄRE SAUERSTOFFKONZENTRATOREN FÜR DIE HÄUSLICHE VERSORGUNG:

EverFlo, Compact 525, PerfectO2 V, Drive DeVilbiss 1025KS oder Platinum 9

Stationäre Sauerstoffkonzentratoren sind netzabhängige Geräte, die auf einen Dauerbetrieb ausgerichtet sind. Sie stellen eine 24-stündige kontinuierliche O_2-Versorgung (Dauerflow) von 0,1 bis zu 10 l/min sicher. Um ein Austrocknen der Schleimhäute zu verhindern, kann ein Atemgasbefeuchter für die Befeuchtung des Sauerstoffs angeschlossen werden.

MOBILE SAUERSTOFFKONZENTRATOREN FÜR DIE MOBILITÄT:

SimplyGo, SimplyGo Mini, Inogen One G3 HF, Inogen One G4, Zen-O, Platinum Mobile POC1 oder Eclipse5

Mobile Sauerstoffkonzentratoren arbeiten nach dem gleichen Grundprinzip wie die stationären und filtern den Sauerstoff aus der Umgebungsluft. Das Augenmerk liegt auf dem mobilen Einsatz der Geräte, sodass diese nicht nur für die stromlose Versorgung über mindestens einen Akku verfügen, sondern auch möglichst kompakt und leicht konstruiert sind.

SPEZIELL BEI MIGRÄNEANFÄLLEN UND CLUSTER-KOPFSCHMERZ

OxyBag Hit und Hochkonzentrationsmaske bei Cluster-Kopfschmerz

Die meisten Cluster-Patienten können leitliniengerecht mit der Inhalation von reinem Sauerstoff unter hohen Flussraten gut behandelt werden. „Der große Vorteil der Sauerstofftherapie ist, dass sie offenbar keine Nebenwirkungen hat und mehrmals täglich angewandt werden kann", schreiben die Autoren einer klinischen Studie zur Sauerstofftherapie[1]. Das System zur Behandlung bei Cluster-Kopfschmerz und Migräne nennt sich „OxyBag Hit" und umfasst eine 2-Liter-Sauerstoffflasche mit Trageeinheit, den Druckminderer Mediselect 25 und eine Sauerstoffmaske mit Reservoirbeutel. Die Behandlung erfolgt mit einem hohen, vom Arzt festgelegten Sauerstofffluss.

Für zu Hause kann der Patient bei Cluster-Kopfschmerz eine größere 10-Liter-Sauerstoffflasche mit Sicherheitsfahrgestell erhalten. Durch die große Sauerstoffmenge von etwa 12–15 l/min ist es in den meisten Fällen möglich, die Schmerzen ganz ohne Medikamente zu lindern. Um diese Wirkung zu erzielen, sollte der Sauerstoff nicht liegend inhaliert werden, sondern der Patient sollte stehen, vorgebeugt sitzen oder gehen.[2]

Eine Besonderheit speziell für die Clusterkopfschmerztherapie ist die Hochkonzentrationsmaske. Aufgrund dicht schließender Rückschlagventile und der mit drei Litern Inhalt ausreichend dimensionierten Reservoirbeutel wird nur reiner Sauerstoff und keine Umgebungsluft oder CO_2 von dem Patienten eingeatmet. Auch die Ausatmung erfolgt über die Maske. Herkömmliche Masken besitzen zwar auch einen Reservoirbeutel, jedoch ist dort kein Rückschlagventil eingebaut; so wird der Sauerstoff vermischt mit der Umgebungsluft eingeatmet. Für den Patienten ergeben sich dadurch die Vorteile einer schnelleren und zuverlässigeren Attackenkupierung. Für die Krankenkasse bedeutet das gleichzeitig eine Einsparung von Sauerstoff und einen somit geringeren Verbrauch an Sauerstoffflaschen.

Diese speziellen Masken müssen als Sonderzubehör separat verordnet und vom Kostenträger übernommen werden.

1 Cohen AS, Burns B, Goadsby PJ. JAMA 2009; 302(22): 2451–7
2 https://www.clusterkopf.de/content/clusterkopfschmerzen/sauerstoff-_o2_/

Reisen mit Sauerstoff

Auch wenn aufgrund einer Erkrankung der Lunge wie z. B. der COPD die dauerhafte Versorgung mit Sauerstoff (kurz: O_2) notwendig wird, ist es möglich, die Mobilität des Patienten zu erhalten und zu verreisen. Dank der neuen kleinen und leichten portablen Sauerstoffkonzentratoren (kurz POC, Portable Oxygen Concentrator) sind selbst Flugreisen möglich. OxyCare bietet eine große Palette dieser Geräte für die Urlaubsversorgung und Mobilität an – auf Wunsch auch zur Miete.

Was noch vor 10 Jahren kaum möglich war, ist heute kein Problem mehr. LOT-Patienten können sich mit den kleinen POCs (Gewicht ab 1,27 kg) frei und unabhängig außerhalb der Häuslichkeit bewegen. Aktivitäten im Freien, Einkäufe, längere Besuche bei Freunden und Bekannten: Die permanente Sauerstoffversorgung ist mit diesen kleinen mobilen Systemen kein Problem.

WELCHES SAUERSTOFFSYSTEM PASST ZU MIR?

Für die Auswahl eines mobilen O_2-Versorgungssystems sollte der individuelle Sauerstoffbedarf ärztlich ermittelt werden und als Hauptkriterium dienen. Neben der Sicherstellung eines ausreichenden Sauerstoffangebots sind sowohl ein möglichst geringes Gewicht als auch eine möglichst lange Batterielaufzeit in Abhängigkeit vom notwendigen Modus entscheidend. Diese Kriterien stehen i. d. R. in einem Zielkonflikt, sodass die Priorität gewählt werden muss. Eine längere Batteriekapazität geht üblicherweise mit einem erhöhten Gewicht einher.

Im Rahmen der Ermittlung des Sauerstoffbedarfs ist unbedingt auch die Demandfähigkeit (Triggerfähigkeit) durch den Arzt zu prüfen. Ist der Patient in der Lage so zu atmen, dass die kleinen Systeme den Atemzug erkennen? Wird in der Nacht eine Befeuchtung oder eine CPAP-Therapie benötigt, dann muss ein mobiles Gerät mit Dauerflow gewählt werden oder ein stationärer Sauerstoffkonzentrator verfügbar sein.

INOGEN ONE G4
System

Oxygen. Anytime. Anywhere®

Und wieder einmal setzt Inogens Innovation ein neuen Standard bei der Sauerstoffversorgung.

Der Inogen One® G4 bietet die Unabhängigkeit eines tragbaren Sauerstoffkonzentrators in einem der kleinsten, leichtesten und leisesten Gehäuse, die derzeit für die Sauerstoffversorgung erhältlich sind.

Ungefähr halb so groß wie der Inogen One G3!

Nur 1.27 kg!

Inogen One® AC Netzteil* Artikel # BA-401

Inogen One® G4 DC-Stromkabel* Artikel # BA-306

Inogen One® G4 Lithium-Ionen-Batterien* Bis zu 2.7 Stunden Laufzeit Artikel #BA-400

Inogen One® G4 Tragegurt* Artikel # CA-401

Inogen One® G4 Tragetasche* Artikel # CA-400

Inogen One® G4 Erweiterter Lebensdauer Lithium-Ionen-Batterie** Bis zu 5 Stunden Laufzeit Artikel #BA-408

Das Inogen One® G4 System (IS-400):
- Unglaublich kompakt und leicht
- Ultraleiser Betrieb
- Intelligente Impuls-Sauerstoffversorgung
- Für den Einsatz rund um die Uhr

*Im Lieferumfang des Systems enthalten
**Getrennt erhältliches Zubehör

Hergestellt von:
inogen
326 Bollay Drive
Goleta, California 93117
www.inogen.com
www.inogen.com/hme-providers

WICHTIG VOR REISEN: VERSORGUNG KLÄREN

Reisen mit Sauerstoffgeräten bedürfen einer ausgiebigen frühzeitigen Planung (mindestens 2 Wochen vor Reiseantritt) und Absprache mit Lieferanten, Reiseveranstaltern, Reederei, Fluggesellschaft usw.

Alle von der OxyCare Medical Group vertriebenen mobilen Sauerstoffkonzentratoren verfügen über eine sogenannte Fluggenehmigung (FAA) – müssen aber dennoch unbedingt mindestens zwei Wochen vor Reisebeginn bei der jeweiligen Fluggesellschaft angemeldet werden. Sowohl die Sauerstoffversorgung im Flugzeug als auch die Transportbestimmungen von Sauerstoffflaschen und -geräten müssen vollständig geklärt werden. Die endgültige Entscheidung der Mitnahme obliegt grundsätzlich dem Piloten.

- **SIMPLYGO VON PHILIPS RESPIRONICS,**
  mit bis zu 2 l/min Dauerflow
- **SIMPLYGO MINI VON PHILIPS RESPIRONICS,**
  ab 2,3 kg
- **INOGEN ONE G3 HF,**
  ab 2,2 kg
- **INOGEN ONE G4,**
  ab 1,27 kg
- **PLATINUM MOBILE POC 1,**
  ab 2,2 kg
- **TRAVELCARE ECLIPSE 5,**
  mit bis zu 3 l/min Dauerflow

Das komplette Angebot mit Daten und Fakten ist im Shop unter www.oxycare.eu zu finden.

REICHWEITE VERLÄNGERN

Wichtig ist auch, bei Bedarf zusätzliche Akkus und Ladegeräte auf die Reise mitzunehmen. Dadurch verlängert sich nicht nur die Gerätelaufzeit, sondern diese sorgen auch für mehr Sicherheit. In der Regel wird die doppelte Akkulaufzeit im Vergleich zur kalkulierten Flugzeit von den Fluggesellschaften als Sicherheitspuffer gefordert.

GCE Healthcare

> Homecare
> Druckminderer
> Stationsgeräte
> Notfallausrüstungen

GCE GmbH
Weyherser Weg 8
36043 Fulda

www.gcegroup.com

Tel. +49 (0)661 8393-0
Fax +49 (0)661 8393-21
sales-fulda@gcegroup.com

AiRTEC BEATMUNGSHILFEN

Individuelle Beatmungsmasken

Tel.: 0208-7403 9802 ▪ Fax: 0208-7403 9944
Strassburger Allee 2-4 ▪ 45481 Mülheim an der Ruhr
www.beatmungshilfen.de

Inhalation: bei verschiedenen Erkrankungen der Atemwege eine effektive Therapie

Bei Erkältungskrankheiten, allergischen Atemwegserkrankungen oder chronischen Krankheiten wie Asthma, Bronchitis und COPD, um nur die häufigsten zu nennen, gehört die Inhalationstherapie zu den effektivsten Therapien und weist dabei die geringsten Nebenwirkungen auf. Um in die tiefen Atemwege zu gelangen und den festsitzenden, zähen Schleim aus den Bronchien zu lösen, benötigt man eine möglichst feine Tröpfchengröße. Diese kann durch einen Düsen-, Membran- oder Ultraschallvernebler erzeugt werden. Mit den Geräten wird ein spezieller Wirkstoff direkt in die tiefen Atemwege appliziert, um dort festsitzenden Schleim zu lösen, Entzündungen zu beseitigen und den Atemfluss zu verbessern.

DAS STANDARDGERÄT: DER ALLEGRO

Ein preiswertes druckluftbetriebenes Düsen-Vernebler-System für die gesamte Familie. Der Allegro wird mit drei verschiedenen Düsen geliefert und kann so gezielt für die verschiedenen Atemwege (untere, obere und Trachea/Bronchien) verwendet werden. Der hauptsächliche Einsatzbereich des Allegro ist die Therapie der unteren Atemwege. In diesem Fall ist die Behandlung mit dem Mundstück besonders geeignet.

DER OXYHALER MIT MEMBRANTECHNOLOGIE

Ein kleines, völlig lautloses Inhalationsgerät von nur 88 Gramm. Mit Akku versehen, findet er in jeder Tasche Platz und kann damit mobil überall zum Einsatz kommen. Mit diesem Gerät erfolgt die Verneblung der Medikamente über eine Membran. Durch die spezielle Membrantechnologie wird das Aerosol durch feine 4 µ kleine Löcher in der Membran gedrückt. Dadurch gelangt das Aerosol mit dem Inspirationsfluss in die oberen und unteren Atemwege. Somit wird eine effektive und schnelle Inhalationstherapie ermöglicht. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass der OxyHaler bei der Anwendung bis zu 75 Grad geneigt werden kann und daher auch besonders für bettlägerige Patienten und Kinder geeignet ist. Im Gegensatz zu billigen Membranverneblern mit Plastik- oder Stahlmembran ist die Membran beim OxyHaler aus einem sehr hochwertigen nickelfreien Material gefertigt.

DIE AKITA JET: DAS INHALATIONSSYSTEM MIT BIS ZU 98 % HÖHERER AEROSOL-DEPOSITION

Aktive **K**ontrollierte **I**nhalations-**T**herapie für **A**erosole

Das Atemmanöver lungenkranker Patienten ist variabel und für eine gute Medikamentendeposition meist suboptimal. Konventionelle Inhalationsgeräte können diesen Nachteil nicht ausgleichen – die Inhalation erfolgt zu schnell (zu hoher Atemfluss) und nicht in ausreichender Länge (zu geringes Inhalationsvolumen).

Die AKITA Jet kann nach dem Prinzip einer kontrollierten Beatmung das permanent optimale Inhalationsmanöver sicherstellen.

Vorteile:

- Bis zu 98 % höhere Aerosol-Deposition
- Dosisgenaue Inhalation durch optimierte Inhalationsmanöver
- Bis zu 50 % weniger Medikamenteneinsatz und dadurch weniger unerwünschte Nebenwirkungen
- Kürzere Inhalationszeiten
- Kostenersparnis durch reduzierten Medikamenteneinsatz

Zu den potenziell zu vernebelnden Medikamenten zählen u. a. Tobramycin, Gentamicin, Colistin, Steroid Budesonid, DNAse/Dornase Alpha, Atrovent – weitere Medikamente auf Anfrage

DER ULTRASCHALLVERNEBLER U-3003-E/U-3003-S

Mit dem perfekten Hygienekonzept (geschlossenes Sterilwassersysem) für Seniorenheim, Krankenhaus oder Zuhause

Der U-3003-E/-S ist für den Gebrauch in stationären Einrichtungen besonders geeignet. Es entsteht ein sehr feiner Nebel mit kleinsten Aerosolpartikeln, der die tiefsten Bereiche der Atemwege erreicht. Das robuste Gerät erfüllt auch bei ständigem Einsatz höchste Hygieneanforderungen. Der Ultraschallvernebler ist einfach zu bedienen und universell einsetzbar für die Montage an allen Krankenhaus-Wandschienen, als fahrbares Stativ oder Tischgerät.

DAS PURENEB AEROSONIC+ MIT 100 HZ SCHALLVIBRATION

Speziell zur nasalen Inhalation insbesondere für die Sinusitis Therapie

Die einzigartige Kombination aus Inhalation mit MMAD 4,1 µm und Vibration mit 100 Hertz optimiert die Verteilung der Medikamente in den Bereichen der Nasennebenhöhlen. Durch die Anwendung mit dem Naseneinsatz für beide Nasenlöcher gleichzeitig wird eine optimale Verneblung in den Nasennebenhöhlen erzielt. Bei dieser Inhalation der oberen Atemwege ist kein sogenanntes „Gaumenschluckmanöver“ durch den Patienten notwendig. Die Vibration wird automatisch alle 15 Sekunden an- bzw. abgeschaltet. So wird dem Aerosol ermöglicht, sich zu verteilen und auf die Schleimhäute zu legen.
Außerdem kann das Pureneb Aerosonic+ mit dem „Classic-Modus“ als normales Inhalationsgerät auch für die unteren Atemwege genutzt werden. Oft unterschätzt: Eine Nasennebenhöhlenentzündung kann das Entstehen einer Lungenentzündung begünstigen. Hier kann schon eine einfache, mehrmals am Tag durchgeführte nasale Kochsalzinhalation vorbeugen – sprechen Sie mit Ihrem Arzt; das Pureneb Aerosonic+ ist verordnungsfähig.

BESONDERHEIT: DIE OR’HAL-MASKE FÜR MDI FÜR KLEINE KINDER

Die Or’hal-Maske mit Nasensteg zur verbesserten Aufnahme des Medikaments. Durch den Nasensteg ist es unmöglich, das Medikament über die Nase zu inhalieren.

Weitere Informationen zum Thema Inhalation und zu unserem gesamten Portfolio zu dieser Therapie finden Sie auf unserer Website unter www.oxycare-gmbh.de oder in unserem Shop www.oxycare.eu.

Atemtraining

Viele chronische Atemwegserkrankungen verursachen Beschwerden wie Atemnot oder Verschleimung der Atemwege. Hier kann schon ein gezieltes Training mit den relativ kleinen und günstigen Atemtherapiegeräten helfen, die Beschwerden zu verringern. Durch regelmäßiges Training wird die Ein- und Ausatemmuskulatur gestärkt, die Ausdauer vergrößert und die Tiefenatmung verbessert. Wichtig ist, dass die Anwendung dieser Therapiegeräte regelmäßig erfolgt und fest in den Tagesablauf integriert wird: Die Verringerung der Kurzatmigkeit, das Lösen der Verschleimung sowie dieerbesserung der Vitalität und Mobilität sind dann die erfreulichen Resultate. Zur Sekretolyse und Stärkung der Atemmuskulatur oder zum Atemtraining:
(Nur eine kleine Auswahl unseres Portfolios. Genaue Informationen über Wirkungsweise, Therapieziele und Preise online unter www.oxycare-gmbh.de und im Onlineshop www.oxycare.eu)

DER POWERBREATHE MEDIC/PLUS, SHAKER CLASSIC/DELUXE, GELOMUC, RC-CORNET, QUAKE, ACAPELLA BA-TUBE, RESPIPRO, THRESHOLD PEP/IMT

DIE IPPB-THERAPIE MIT DEM ALPHA 300 MIT PSI
Bei der IPPB-Therapie (Intermittent Positive Pressure Breathing) wird den Atemwegen während der Inspiration Luft mit erhöhtem positiven Druck zugeführt. Aus der Überdruckinhalation resultieren positive Wirkungen, wie Vorbeugung oder Besserung von Atelektasen, mechanische Dilatation der Bronchien und Lungen, Verbesserung der Zufuhr und Resorption von Aerosolen, Förderung des Abhustens von Bronchialsekret bei gleichzeitiger Aerosoltherapie, Verhinderung pulmonaler Stauungen aufgrund von Lungenödemen sowie Erleichterung der Atmung bei geschwächten Patienten. Die minderbelüfteten Bereiche der Lunge werden mit dieser Therapieform offen gehalten und können somit nicht zusammenfallen. Dies verhindert einen Kollaps der Atemwege (Atelektasenprophylaxe).

Vorteile auf einem Blick
- Als prä- und postoperatives Atemtraining einzusetzen, wirkt sich kräftigend und erweiternd auf das Alveolargewebe aus
- Einstellbarer Exspirationswiderstand (Lippenbremse, Intrinsic PEEP, Air Trapping)
- Unterstützt bei der Einatmung mit einem konstanten Inspirationsfluss. PSI = Pressure Support Inhalation, dadurch Erhöhung der Medikamentendeposition

RC CORNET PLUS®

Atemtrainer

Die Lunge beginnt
an der Nasenspitze.

Löst Schleim, reduziert
Husten und Atemnot.

Bitte vor der ersten Anwendung die Gebrauchsanweisung sorgfältig durchlesen. PZN 12 419 336 | **Erstattungsfähig** unter Hilfsmittel-Positions-Nr. 14.24.08.0013

CEGLA
MEDIZINTECHNIK
Tel +49 2602 9213-0
www.cegla.de

Die eigene Entwicklung der OxyCare Medical Group: die VibraVest, eine hochfrequente Vibrationsweste

Sekretolyse

SEKRETOLYSE BEZEICHNET DEN VORGANG DER VERFLÜSSIGUNG VON ZÄHEM SCHLEIM IN DEN ATEMWEGEN

Bedingt durch chronische Erkrankungen, wie z. B. bei Mukoviszidose (Cystische Fibrose, CF), COPD, chronischer Bronchitis oder auch neurologischen Erkrankungen wie ALS und Multiple Sklerose, kann das Sekret in den Atemwegen besonders zähflüssig werden. Es verlangt einen erhöhten Kraftaufwand, das festsitzende Sekret effektiv abzuhusten. Sekret, das in den Atemwegen verbleibt, reduziert die Lungenfunktion, da der Gasaustausch erschwert wird, und kann zu schweren Infektionen, wie z. B. einer Lungenentzündung mit zwangsläufigem Krankenhausaufenthat führen. Häufig ist die Muskelkraft aufgrund einer Erkrankung vermindert und das Sekret lässt sich nicht vollständig abhusten. In diesen Fällen wird eine Sekretolysetherapie mithilfe von Medikamenten und Therapiegeräten unterstützend eingesetzt.

Besonders die Inhalationstherapie, das Einatmen gasförmiger Aerosole, zur Befeuchtung des Sekrets teilweise in Kombination mit einer Medikamentenverneblung, ist eine Standardtherapie zur Sekretolyse. Zusätzlich können z. B. weitere Hilfsmittel für das Atemtraining in der Inspiration und Exspiration, Über-/Unterdruckbehandlungen bzw. Abklopfgeräte kombiniert werden. Unterstützend sollte der Betroffene viel trinken, um ein weiteres Eintrocknen der Schleimhäute zu verhindern, wobei alle Maßnahmen natürlich mit dem behandelnden Arzt abzusprechen sind.

DIE VIBRAVEST: EINE EIGENE ENTWICKLUNG DER OXYCARE MEDICAL GROUP

In den USA auch unter dem Branding AffloVest FDA zertifiziert und jährlich über 2.000fach eingesetzt.
Bei der VibraVest handelt es sich um eine hochfrequente Vibrationsweste mit dem Wirkprinzip HFCWO (High Frequency Chest Wall Oscillation). Sie stellt eine individuelle Möglichkeit des bedarfsgerechten selbstständigen Abklopfens im häuslichen Umfeld dar und fördert die Schleimlösung durch eine extrathorakale pulmonale Perkussion. Die Viskosität des Sekrets wird verringert und die Lunge durch die Schwingungen von außen abgeklopft damit das Sekret von den Bronchialwänden und möglichen Bronchialausbuchtungen (Bronchiektasien) gelockert wird und besser abgehustet werden kann. Durch die ellipsenförmig rotierenden Motoren arbeitet die Weste wahlweise pulsierend/abklopfend („Percussion"), tiefenmuskulär oszillierend („Vibration") oder mit dem Modus „Drainage" zur Lymph-/ Durchblutungsverbesserung ohne eine druckluftbedingte Kompression auf den Thorax.

Vorteile:

- Mit Akku, netzunabhängig, keine weiteren Geräte nötig
- Mobile Patienten können während der Anwendung anderen Beschäftigungen nachgehen
- In 6 verschiedenen Größen vorhanden, für Kinder und Erwachsene
- Ohne Kompressionsdruck auf den Thorax
- Die VibraVest unterstützt physiotherapeutische Maßnahmen

BESONDERE ERWÄHNUNG FINDET HIER NOCH EINMAL DIE IPPB-THERAPIE MIT DEM IPPB ALPHA 300 + PSI

(siehe auch S. 14)
Bei der intermittierenden Überdruckinhalation (Intermittent Positive Pressure Breathing, IPPB) wird ein Atemtherapiegerät eingesetzt, um den Atemwegen während der Inspirationsphase Luft mit einem bestimmten Beatmungsdruck zuzuführen, um ein möglichst hohes Atemzugsvolumen sowie eine Erweiterung der Atemwege zu erreichen. Dies führt zu einer besseren Belüftung der Lungenabschnitte. Die dadurch geförderte Tätigkeit der Zilien und der Hustenstoß sorgen dafür, dass das Sekret abgehustet werden kann.
Die vom Atemtherapiegerät unterstützte langsame und tiefe Inspiration (PSI/Pressure Support Inhalation) bewirkt außerdem eine verbesserte Aerosol-Deposition. Dazu trägt auch die wahlweise einstellbare Exspirationsstenose bei.

APPARATIVE HUSTENASSISTENZ

Patienten mit einem reduzierten Peak Cough Flow (PCF) haben nur einen eingeschränkten Hustenstoß, der nicht ausreichend ist, um das Sekret mit eigener Kraft ausreichend abzuhusten. Bei diesen Patienten kann ergänzend zu den Basismaßnahmen – wie z. B. Lagerung, Mobilisation, Physiotherapie, Inhalation und Oszillationstherapien – ein maschineller Hustenassistent die natürliche Hustenfunktion unterstützen und simulieren. Hustenassistenten der neuesten Generation lassen sich durch verschiedene Modi individuell an den Patienten adaptieren.

APPARATIVE HUSTENASSISTENZ DURCH DEN COUGH ASSIST E70 ODER DEN PULSAR COUGH 700

Sowohl der CoughAssist E70 als auch der Pulsar Cough CAP700 sind mechanische In- und Exsufflatoren, die einen natürlichen Hustenstoß simulieren. Der Hustenassistent soll durch die schnelle Umschaltung von positivem Druck bei der Einatmung auf negativen Druck bei der Ausatmung einen erhöhten Ausatemfluss aus der Lunge generieren, wodurch der PCF erhöht wird. Sekretansammlungen werden durch die abrupte Umschaltung von Über- auf Unterdruck aus der Lunge und den Atemwegen herausgesogen. Bestenfalls kann ergänzend eine Vibration zugeschaltet werden, damit die oszillierenden Schwingungen das Lösen und Mobilisieren der Sekrete fördern.
Diese Hustenunterstützung erhalten Kinder und Erwachsene wahlweise über eine Maske, ein Mundstück oder einen Adapter für die Trachealkanüle.

Therapie des Schlafapnoe-Syndroms

Das Schlafapnoe-Syndrom (SAS) äußert sich nicht nur durch lautes Schnarchen. Es gibt drei Formen der Erkrankung, alle begleitet von einem Atemstillstand, der sogenannten Apnoe. Wird die SAS nicht therapiert, kann es für den Betroffenen aufgrund der Sauerstoffunterversorgung lebenswichtiger Organe zu gesundheitlichen Schäden (z. B. Herzproblemen) oder sogar zu lebensgefährlichen Folgen kommen. Hierzu zählt z. B. auch der sog. „Minutenschlaf" beim Autofahren; oft sind davon Lkw-Fahrer betroffen.

Bei der **obstruktiven Schlafapnoe (OSA)** kommt es zu einer Obstruktion (Verengung bzw. Verlegung) der Atemwege. Im Schlaf verlegt sich die Zunge nach hinten, sodass die Atemwege blockiert werden und es zu einer Apnoe kommt. Die Therapie mit Schlafapnoe-Geräten dient der Offenhaltung bzw. Schienung der Atemwege mittels eines konstant erzeugten Luftstroms.

Eine weitere Form ist die **zentrale Schlafapnoe (ZSA)**. Hierbei handelt es sich um eine Erkrankung des Steuerungssystems im Gehirn, bei der es zu einem Ausfall des Atemantriebs kommt. Die Atmung kommt während des Schlafes abrupt zum Stillstand. Zur Behandlung kommen Geräte mit sogenannter Backup-Funktion zum Einsatz, die dann die Atmung des Betroffenen übernehmen. Als dritte Schlafapnoe-Form gilt die sogenannte **gemischte Schlafapnoe.** Diese ist eine Sonderform und zeigt Eigenschaften der OSA und der ZSA.

Starke Schnarcher sollten ihr Schlafverhalten in einem Schlaflabor überwachen lassen. Wenn ein SAS festgestellt wird, erfolgt die Anpassung eines geeigneten Schlaftherapiegerätes mit den erforderlichen Therapiewerten und einer passenden Therapiemaske.

Die moderne Technik macht es möglich: das kleine, handliche Transcend-Gerät für unterwegs. Als CPAP- oder Auto-CPAP-Gerät erhältlich, optional mit Akku oder Kfz-Ladekabel zu haben – so brauchen Sie auch unterwegs nicht auf Ihr Therapiegerät zu verzichten.

Außerdem bietet OxyCare ein breites Portfolio von weiteren Therapiegeräten und passendem Zubehör an.

THERAPIETREUE

Wichtig für eine erfolgreiche Therapie ist die korrekte Anpassung der Gesichtsmaske. Diese sollte für den Anwender leckagefrei, aber trotzdem angenehm zu tragen sein und keine Druckstellen im Gesicht verursachen. Die optimale Anpassung einer solchen Maske erfolgt im Schlaflabor – idealerweise zusammen mit der Einstellung des Therapiegerätes. Das Maskenportfolio ist sehr vielfältig: So gibt es unter anderem Mund-Nasen-Masken (Fullface-Masken), Nasalmasken, Nasenpolstermasken und Minimalkontaktmasken. In Sonderfällen kann auch eine Individualmaske angefertigt werden, bei welcher ein Gesichtsabdruck genommen wird. Anhand des Abdrucks wird die Maske dann individuell hergestellt. Zur Therapieergänzung gibt es zusätzliche Produkte, die den Alltag mit dem Therapiegerät erleichtern wie z. B. das CPAP-Kissen mit seiner speziellen Form, welche dafür sorgt, dass die Maske während des Schlafes nicht verrutscht oder drückt. CPAP-Reinigungstücher und das SoClean 2-Desinfektionsgerät dienen der Reinigung und Pflege des Zubehörs und der Keimreduktion.

NIV-Beatmung mit COPD

Die positiven Studienergebnisse im Bereich der außerklinischen, nichtinvasiven Beatmung (NIV) bei COPD-Patienten haben dazu geführt, dass Konsens unter Fachärzten darüber herrscht, ausgewählte Patienten mit einer COPD außerklinisch intermittierend zu beatmen.[1]

Aus der komplexen Pathophysiologie bei Patienten mit chronischer respiratorischer Insuffizienz, z. B. bei neuromuskulären Erkrankungen oder COPD, ergeben sich multifaktorielle Störungen der Atemmechanik, die eine Minderventilation hervorrufen und die respiratorischen Reserven der Patienten stark einschränken. Die konventionelle NIV kann demnach bei Patienten mit fortgeschrittener COPD an ihre Grenzen stoßen. Die neuesten Beatmungsgeräte im Vertrieb der OxyCare Medical Group stellen hierfür spezielle Modi bzw. therapeutische Funktionen zur Verfügung.

LÖWENSTEIN MEDICAL PRISMA VENT-REIHE MIT COPD MODI

Alle Modelle der prisma VENT-Reihe verfügen über spezielle Modi zur COPD-Beatmung, wie AirTrap Control (ATC), einstellbare Triggersperrzeit und eine exspiratorische Druckrampe zur kurzzeitigen pneumatischen Stabilisierung der kleinen Atemwege zu Beginn einer Exspiration, ähnlich der sog. dynamischen Lippenbremse (Pursed Lip Breathing) bei der Spontanatmung. Das prisma VENT50 (Druck bis 50 hPa) verfügt zusätzlich über den Modus LIAM zur Hustenunterstützung, das neue prisma VENT50-C zudem über den High-Flow- Modus (HFT). Im HFT-Modus stellt das Gerät einen konstanten Flow von 5–60 l/min zur Verfügung. Das Atemgas wird angewärmt und befeuchtet. Neben Nasenkanülen ist auch ein Interface für die invasive Anwendung verfügbar.

PHILIPS RESPIRONICS BIPAP A40 MIT KLINISCH BEWÄHRTEM MODUS AVAPS-AE

Das BiPAP A40 der Silver Series vereint die etablierten Philips-Respironics-Technologien wie z. B. AutoTRAK, AVAPS und die intelligente Luftbefeuchtersteuerung mit dem bewährten Beatmungsmodus AVAPS-AE. Dieser Modus passt den EPAP automatisch an, um die Atemwege sicher offen zu halten. Durch die sogenannte Zero-Flow-Technology wird zudem Air-Trapping vermieden. Gleichzeitig bietet der Modus eine Pressure-Support-Anpassung zur Absicherung eines Soll-Tidalvolumens. Dieser innovative Modus trägt wesentlich zum Komfort bei und sorgt für eine langfristige Therapietreue – unter anderem durch eine leistungsfähige Leckagekompensation bei Änderungen der Körperposition, Schlafstadien oder der Atemmechanik.

1 Windisch W et al. Pneumologie 2017; 71: 722–95 und Murphy PB, Rehal S et al. JAMA 2017; 317 (21): 2177–86

Mit freundlicher Unterstützung: Mühlen Verlag GmbH, M. Klückmann

PHILIPS RESPIRONICS TRILOGY100
Das Trilogy100 ist ein vielseitig einsetzbares Beatmungsgerät mit integriertem Notfallakku für die Versorgung von Erwachsenen und Kindern (ab 5 kg). Das Gerät für volumen- und druckkontrollierte Beatmung, die sowohl invasiv als auch nichtinvasiv erfolgen kann, ist ideal für die Behandlungen, die eine häufige Anpassung der Therapie erfordern. DirectView überwacht und steuert die Beatmung und erkennt, wann Anpassungen in der Therapie erforderlich sind. Das Trilogy100 arbeitet mit den bewährten Technologien von Philips Respironics, wie z. B. dem Auto-Trak-Algorithmus und dem AVAPS-Hybrid-Modus.

Weitere Informationen/Studien/Erprobung dazu unter
https://www.oxycare-gmbh.de/neuheiten/beatmung-mit-copd-modi.html.

EINE BESONDERHEIT: BIPHASISCHE KÜRASS-BEATMUNG

HAYEK RTX: DAS PRINZIP EINER MODERNEN „EISERNEN LUNGE“

Die Kürass-Beatmung (BCV – biphasic cuirass ventilation) ist eine effiziente Beatmungsoption und Alternative zu herkömmlichen Beatmungsformen. Wie die historische eiserne Lunge ist sie ein externes, nichtinvasives Verfahren. Durch externen Unterdruck wird in einer Art den Brustkorb umfassenden, abdichtenden festen Weste (Kürass) der Thorax ausgedehnt.

VORTEILE DER BIPHASISCHEN BEATMUNG
Die externe Unterdruckbeatmung bietet den Vorteil, dass sie der physiologischen Atmung nachempfunden ist, indem sie einen Unterdruck in der Lunge erzeugt, der dazu führt, dass Luft passiv in die Lungen einströmt. Als hervorstechendes Merkmal kann der Patient ohne Sedierung und ohne Maske beatmet werden.

So bietet die Methode eine Beatmung:

- ohne das Risiko eines Barotraumas
- ohne Infektionsrisiko
- ohne Gesichtsmaske und
- ohne Sedierung
- mit der Möglichkeit der Sekretolyse mittels hochfrequenter Brustwandoszillation und anschließendem Auslösen eines Hustenstoßes

Überdies sind Nase und Rachen auch während der Beatmung frei zugänglich.

Absaugung

Patienten in der klinischen oder außerklinischen Intensivpflege, die nicht selbstständig Sekrete aus den Atemwegen abhusten können, müssen oft mithilfe eines Absauggerätes vom Schleim befreit werden. Mit dem Absauggerät und einem Mini-Yankauer oder einem Absaugkatheter wird das Sekret aus dem Mund-Rachen-Raum oder aus den Atemwegen entfernt. Als endotracheales Absaugen wird das Absaugen über einen künstlichen Zugang in der Luftröhre (Tracheostoma) bezeichnet. Vor dem Einsatz eines Absauggerätes sollte immer geprüft werden, ob der Patient auch mithilfe der apparativen Sekretolyse (Hustenassistent, VibraVest) vom Sekret befreit werden kann, da diese Anwendung zumeist vom Patienten als angenehmer empfunden wird und so die Compliance steigert. Unsere modernen Absauggeräte verfügen über ein geringes Gewicht und sind sogar mit einem integrierten Akku erhältlich, wodurch das Gerät mobil eingesetzt werden kann.

CLARIO (FA. MEDELA)

- Optional mit Akku
- Gewicht ab 2 kg
- Saugleistung bis 15 l/min
- Einstellung von 125 bis 550 mmHg

VACUAIDE 7314 QSU (FA. DRIVE DEVILBISS HEALTHCARE)

- Optional mit Akku
- Gewicht ab 3 kg
- Saugleistung bis 27 l/min
- Einstellung von 50 bis 550 mmHg

ASSKEA S- UND M-REIHE (FA. ASSKEA)

- Asskea M20/M30 mit Akku, S20/S30 netzabhängig
- Gewicht ab 3,4 kg
- Saugleistung M20/S20 bis 18 l/min (M20/S20)
- Saugleistung S30 bis 28 l/min
- Übersaugsicherheit durch das DFS-System (Doppelfiltersystem); „übersaugte“ Geräte sind durch Austausch sofort wieder einsatzbereit
- Mit Vakuummeter zur optischen Überwachung und Regelung

ASSKEA PROVISIO M28 (FA. ASSKEA) – DURCH ÜBERSAUGSCHUTZ FÜR PÄDIATRIE GEEIGNET

Die ProVisio M28 ist ein Neuling im Asskea-Produktportfolio. Dabei handelt es sich um ein revolutionäres Gerät mit Akku und einer Saugleistung bis zu 28 l/min. Das moderne Design besteht aus hochentwickelten Kunststoffmaterialien. Die ProVisio M28 wurde so konstruiert, dass eine Fehlbedienung praktisch unmöglich ist und es nicht zu einer Übersaugung kommen kann. Die Trennung der Antriebseinheit vom Vakuumerzeuger bietet dem Anwender zudem eine hygienische Sicherheit vor einer Kontamination mit Bakterien und Keimen. *(Quelle: Asskea.de)*

ASSKEA medical

Made in Germany

- Cuffsauger zur subglottischen Absaugung
- Sekretabsauggeräte
- Sekretsauger speziell für die Pädiatrie
- Wundsauger (NPWT)

2017 wurden wir mit der Auszeichnung „**TOP100**“ als eines der 100 innovativsten Unternehmen Deutschlands geehrt. Durch langjährige Erfahrungen in Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Medizinprodukten im Bereich der medizinischen Absaugung setzen wir Maßstäbe auf höchstem Niveau.
Als mittelständisches Unternehmen aus dem Herzen Deutschlands bedienen wir den weltweiten Markt vom klinischen Bereich bis hin zur häuslichen Pflege.

Wundheilung mit Sauerstoff mit dem O_2-TopiCare-Wundsystem

Chronische Wunden wie Dekubitalgeschwüre, Ulkus Cruris oder das diabetische Fußsyndrom (DFS) entstehen oftmals infolge einer verminderten Gewebezellversorgung mit Nährstoffen und Sauerstoff. Verantwortlich für die Entstehung solcher Wunden können arteriell-venöse Erkrankungen des Kreislaufsystems wie z. B. Arteriosklerose, die chronisch-venöse Insuffizienz (CVI) und auch Diabetes mellitus sein.

Als chronisch bezeichnet man eine Wunde, wenn sie nach einem 8-wöchigen Beobachtungsverlauf keinerlei Fortschritte aufzeigt und in der Reinigungs-/Entzündungsphase verweilt.

DAS O_2-TOPICARE-WUNDSYSTEM
Mit dem von OxyCare entwickelten O_2-TopiCare-Wundsystem kann eine Erhöhung des Sauerstoffpartialdrucks im Gewebe und die Fortschreitung der Wundheilung von der Entzündungsphase in die Granulationsphase erzielt werden.

Sauerstoff ist für die Wundheilungsprozesse von immenser Bedeutung, vor allem für die Produktion der reaktiven Sauerstoffspezies (ROS) sowie der Zell- und Gefäßneubildung. Studienergebnisse belegen, dass die Behandlung von chronischen Wunden mit Sauerstoff Heilungsraten von über 65 % gegenüber konventionellen Behandlungsmethoden erreichen kann.

Die Anwendung des O_2-TopiCare-Wundsystems ist sehr einfach
Über eine geeignete Sauerstoffquelle, wie z. B. den Sauerstoffkonzentrator Everflo von Philips Respironics, wird der erzeugte Sauerstoff in den O_2-TopiCare-Wundbeutel geleitet. Durch einen im Beutel erzeugten gleichmäßigen Kompressionsdruck von bis zu 50 mbar wird der Sauerstoff topisch (von außen eindringend) über den Diffusionsvorgang ins Gewebe gedrückt und gelangt somit an seinen Wirkungsort, direkt in das mit Nährstoffen unterversorgte Wundgewebe. Für eine bessere arteriell-venöse Blutzirkulation kann zudem eine apparativ intermittierende Kompressionstherapie mittels eines A-V-Impulsgebers durchgeführt werden. Die O_2-TopiCare-Wundmanschette verfügt über einen speziellen Anschluss, über den dieses Gerät zur Therapie integriert werden kann.

Ein weiterer positiver Nebeneffekt: Durch den im Inneren der Manschette erzeugten Druck von bis zu 50 mbar erfolgt zudem gleichzeitig eine Kompression auf das Bein, wie z. B. durch einen Kompressionsstrumpf.

Der Anwender kann die O_2-TopiCare-Wundmanschette über eine längere Therapiezeit nutzen – sowohl im Liegen als auch im Sitzen. Eine Anwendungszeit von mindestens 60 bis 90 Minuten, je nach Indikation, wird hierbei empfohlen. Es handelt sich um ein Single-Patient-Produkt für mehrere Anwendungen.

Das O_2-TopiCare-Wundsystem ist evidenzbasiert Grad 1B, gem. EWMA document 2017, 26(5), Seite 14-2.
Das Dokument und weitere Studien, Anwendungsbeschreibungen und Fachartikel finden Sie auf unserer Website:

LIMBO: DUSCHEN UND BADEN MIT GIPS, VERBAND ODER PICC

Nach einer Verletzung oder Operation zu duschen oder zu baden, ist bekanntermaßen schwierig. Improvisierte Versuche mit einer zugeklebten Plastiktüte scheitern am Ende meistens und die tägliche Körperpflege wird zum Geduldsspiel.

Mit dem langlebigen und wiederverwendbaren LIMBO-Dusch- und -Badeschutz werden nicht nur Nerven, sondern auch wertvolle Zeit gespart und die betroffene Stelle optimal vor Nässe geschützt. LIMBO ist für die Extremitäten in vielen verschiedenen Größen und Längen für Kinder und Erwachsene erhältlich. Durch seinen dehnbaren, wasserdichten Neoprenverschluss ist LIMBO schnell über den Wundverband gezogen und schützt vor eindringendem Wasser beim Duschen und Baden. Sowohl zu Hause als auch in der Klinik und in der Pflege ist dieses Single-Patient-use-Produkt eine wertvolle Arbeitserleichterung.

PM&Partner
ASSEKURANZ UND CONSULTING GMBH
Rundum exzellent versichert.

Äpfel mit Birnen vergleichen?
Wir bieten maßgeschneiderte Individuallösungen.

Versicherungsmakler seit 1991
Kompetent. Erfahren. Persönlich.

Sach-Versicherungen
KFZ-Versicherungen
Kredit-Versicherungen
Wassersport-Versicherungen
Kranken- & Lebens-Versicherungen

PM & Partner Assekuranz und Consulting GmbH
Gelsenkirchener Straße 25 | 28199 Bremen
Ansprechpartner: Michael Podszuweit und Jonas Hüneke
Tel. 0421 514040 0 | info@pmundpartner.de
www.pmundpartner.de

DKV Allianz ... eine Auswahl unserer Partner

Kompressionstherapie

DIE THERAPIE BEI ÖDEMEN, GESCHWOLLENEN BEINEN, DER SCHAUFENSTERKRANKHEIT PAVK UND ZUR PROPHYLAXE DER TIEFEN BEINVENENTHROMBOSE (TVT). EINSETZBAR AUCH IN DER SCHWANGERSCHAFT Z. B. BEI HEPARINUNVERTRÄGLICHKEIT. GEM. S1-LEITLINIE ALS APPARATIVE ODER INTERMITTIERENDE PNEUMATISCHE KOMPRESSIONSTHERAPIE (AIK, IPK). HIER BIETET OXYCARE DREI SYSTEME AN:

SCD700: MEHRKAMMER-KOMPRESSIONSGERÄT MIT VRD-TECHNOLOGIE

Ein pneumatisches Mehrkammer-Kompressionsgerät. Mit der einzigartigen VRD-Technik (VRD= Vascular Refill Detection) ermittelt das Gerät automatisch die Venenrückfüllzeit des Anwenders und sorgt somit für einen individuellen optimalen Blut-/ Lymphrückfluss. In regelmäßigen Zeitabständen erfolgt eine etwa 11-minütige sanfte sequenzielle Kompression des Beines über die passenden Beinmanschettensysteme.

DOCTUS 2.0: MEHRKAMMER-KOMPRESSIONSGERÄT

Bei dem DOCTUS 2.0 handelt es sich ebenfalls um ein Mehrkammer-Kompressionsgerät, welches dem Anwender drei Therapieprogramme zur Verfügung stellt: D – zur Vorbeugung der tiefen Beinvenenthrombose –, E – zur Ödembehandlung – und M – manueller Modus. Der Anwender kann zudem aus einer großen Auswahl optional erhältlicher DOCTUS-Manschetten für die Anwendung an den Beinen, Füßen oder Armen wählen.

A-V IMPULSE SYSTEM MIT FIT-TECHNIK (FORCIERTE IMPULSTHERAPIE)

Das A-V Impulse System mit seiner forcierten Impulstechnik (FIT) übt einen Druckimpuls auf den arteriell venösen Venenplexus an Hand oder Fuß aus. Das Gerät übernimmt die Arbeit der Wadenmuskelpumpe und ist somit ideal für Anwender mit Mobilitätseinschränkung oder Bettlägerigkeit geeignet.
Die Anwendung des A-V-Impulsgebers wirkt sich vor allem auch bei Sportverletzungen, Brüchen oder Verstauchungen positiv auf den Heilungsverlauf aus. Der venöse Rückfluss kann durch die Anwendung um bis zu 250 % gesteigert werden.

Monitoring

Im Bereich der Sauerstofflangzeittherapie, Heimbeatmung um dem „Plötzlichen Kindstod“vorzubeugen, ist die Überwachung der verschiedenen Körperfunktionsparameter wie der Sauerstoffsättigung des arteriellen Hämoglobins (SpO_2), der Pulsfrequenz, Atemfrequenz und ggf. der Herztätigkeit ein wichtiger Bestandteil des Therapieerfogs.

PULSOXYMETRIE

Die Pulsoxymetrie ist ein Verfahren zur nichtinvasiven Ermittlung der arteriellen Sauerstoffsättigung über die Messung der Lichtabsorption bzw. der Lichtemission mittels einer perkutanen Durchleuchtung der Haut. Gemessen wird mit einem Sättigungsaufnehmer (Clip oder Klebesensor) an einem leicht zugänglichen Körperteil, vorzugsweise an einem Finger, Zeh, am Ohrläppchen oder bei frühgeborenen Säuglingen auch am Fußballen oder Handgelenk. Für die Langzeitüberwachung steht u. a. das Pulsoxymeter OxySat 801+ mit hochwertiger Masimo-SET-Technik zur Verfügung. Dieses Gerät beinhaltet Alarmfunktionen, Datenspeicher und einen Akku.

Kleinere Geräte zur Spotmessung von SpO_2 und Pulsschlag, sogenannte Fingerpulsoxymeter, werden vor allem bei der Sauerstofflangzeittherapie eingesetzt. Die Messung sollte mindestens eine Minute erfolgen und es sollte auf eine tiefe und ruhige Atmung geachtet werden. Das Oxy310 für Erwachsene verfügt zudem über einstellbare Alarmgrenzen sowie eine Anzeige der Signalqualität (PI, Perkussionsindex). Das Fingerpulsoxymeter MD300 C52 ist für Kinder ab 3 Jahre geeignet und hat ein ansprechendes Bärchendesign.

SÄUGLINGSÜBERWACHUNG

Bei Frühgeburten und Kindern aus Risikoschwangerschaften wird zur häuslichen Überwachung oft ein Überwachungsmonitor eingesetzt, der die Atemfrequenz, die Sauerstoffsättigung und den Puls misst. Diese Geräte besitzen alle einen Speicher zur Aufzeichnung der Ereignisse sowie Alarmfunktionen.

Nach wie vor ist der plötzliche Kindstod (SIDS) ein unvorhersehbares Ereignis, an dem in Deutschland jährlich über 130 Kinder im Säuglingsalter sterben. Auch kerngesunde Kinder können SIDS erleiden. Nur ein rechtzeitiger Alarm bei Unregelmäßigkeiten der Vitalwerte gibt die Möglichkeit, innerhalb kürzester Zeit lebensrettende Maßnahmen einzuleiten.

Zur Überwachung können die Monitore SISS BABYCONTROL M oder H® in verschiedenen Ausführungen zur Messung der Atem- oder Herz-/Atemfunktion und SpO_2 mit oder ohne Display für die Anwendung in der Klink, zu Hause und unterwegs eingesetzt werden. Mit einem externen Signalgeber kann das Monitoring auch aus einem Nebenraum stattfinden.

Besuchen Sie uns auf
golmed.de | golmed-shop.de

GOLMED
Medizintechnische Vertriebsgesellschaft mbH
... the better choice

Medizintechnische Produkte in großer Vielfalt

Kompetenz | Beratung | Qualität | Service

Wir beraten Sie gern Tel. +49 (0) 5306 93203-0 | info@golmed.de

BLUTDRUCKMESSUNG

Die arterielle Hypertonie, im täglichen Sprachgebrauch Bluthochdruck genannt, ist ein Krankheitsbild, bei dem der Blutdruck des arteriellen Gefäßsystems chronisch erhöht ist. Mit wachsendem Lebensalter steigt das Risiko, an Hypertonie zu erkranken. Aufgrund von Übergewicht und Bewegungsmangel sind allerdings auch Kinder und Jugendliche immer häufiger betroffen.

Für die Blutdruckmessung im privaten Umfeld bieten wir verschiedene hochwertige Geräte von Bosch+Sohn an, bei denen für die ganze Familie das passende Gerät dabei ist.

KAPNOGRAPHIE

Bei der Überwachung mit unserem Kapnographen Oxy-M880 erfolgt neben der SpO_2-Messung auch eine Messung des Kohlenstoffdioxidgehalts ($EtCo_2$), der Atemfrequenz und der Pulsfrequenz. Die Messung des CO_2 erfolgt über ein Nebenstromverfahren (SideStream). Dabei wird eine kleine Luftmenge aus dem Patientenschlauch über einen dünneren Schlauch zu einer Messzelle geleitet. Die Messwerte werden in einer CO_2-Kurve und einer SpO_2-Volumenkurve grafisch auf dem Display angezeigt. Der Oxy-M880 ist für die Messung bei Neugeborenen, Kindern und Erwachsenen geeignet.

FENO-MESSUNG: BESTIMMUNG VON STICKSTOFFMONOXID IN DER AUSATEMLUFT – IDEAL FÜR FACHÄRZTE UND KLINIKEN

Eine andere Art des Monitorings wird vor allem bei Atemwegserkrankungen eingesetzt. Bei der Messung des Entzündungswertes aus der Ausatemluft, auch FeNo-Messung genannt, wird der Anteil des Stickstoffmonoxids gemessen. Die Bezeichnung FeNo steht für fraktioniertes exhaliertes Stickstoffmonoxid. Die FeNo-Messung mit dem Fenom Pro erfolgt mittels eines Atemschnelltests, welcher eine einfache und sichere Methode ist, die medikamentöse Behandlung effizient zu überwachen und Verschlechterungen (Exazerbationen) des Krankheitsverlaufes rechtzeitig entgegenzuwirken. Zusätzlich kann durch eine optimierte Medikamentengabe ein Therapierfolg sichergestellt werden, was zur Reduktion von unerwünschten Nebenwirkungen beiträgt. Das Fenom Pro ist für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene geeignet. Im Lieferumfang sind 100 Mundstücke und Messdurchgänge enthalten.

Mobilitätshilfen – leicht und faltbar, passend für (fast) jeden Kofferraum

TROTZ HANDICAP MOBIL BLEIBEN – DAS IST DER WUNSCH VIELER PATIENTEN

SOLAX MOBIE UND SOLAX TRANSFORMER:
KLEINE FALTBARE ELEKTROMOBILE, NUR 24 KG
Bei dem Solax Mobie und dem Solax Transformer handelt es sich um kleine Elektromobile mit einer Maximalgeschwindigkeit von bis zu 6 km/h. Die beiden Modelle wiegen nur 24 kg und erreichen eine Reichweite von etwa 15 km mit einem Akku.

DER E-THRONE:
ELEKTRISCHER KLAPPBARER ROLLSTUHL, NUR 26 KG
Er erreicht mit einem Akku eine Reichweite von bis zu 18 km. Durch die Zuschaltung eines weiteren, optional erhältlichen Akkus kann diese auf bis zu 46 km erhöht werden. Die Bedienung des e-Throne erfolgt über einen Handjoystick, welcher an der rechten oder an der linken Armlehne befestigt werden kann.

UM DAS PORTFOLIO ABZURUNDEN, GEHÖREN AUCH ZWEI ROLLATOREN ZUR PRODUKTPALETTE:

ROLLATOR „BANJO“
Mit einem Gewicht von 9 kg das günstige und stabile Modell von INVACARE

ROLLATOR „DOLOMITE JAZZ 610“
Ebenfalls Qualität von INVACARE, leicht (nur 7,8 kg), mit dem besonderen Design und mit innenliegenden Bauden-zügen

reddot design award
winner 2013

SCHMIDT+KOCH

Flottenmanagement maßgeschneidert

Unsere Leistungen:
• Kosten-/Nutzenanalysen • Beratung und Erstellung Dienstwagenregelung/Carpolicy • Ausschreibungsberatung • Mobilitätskonzepte • Schadenmanagement • Fuhrparkverwaltung • Reifenprogramme für Fuhrparkkunden • Wartung und Verschleißreparaturen • Transparenter Leasingrücklauf • Tankkartenmanagement • GEZ

Sie möchten Ihre Flotte effizienter und profitabler managen?
Als leistungsstarker Mehrmarkenhändler bieten wir umfassende und individuelle Fuhrparklösungen.
Verlassen Sie sich auf unseren umfangreichen und kompetenten Service.

STARKE GRUPPE
STARKE LEISTUNG

Autohaus Uesen Schmidt + Koch GmbH
Obernstraße 153 | 28832 Achim
Tel. 04202/88 40-0 | ues@schmidt-und-koch.de

www.schmidt-und-koch.de

OxyCare Medical Group
Holzweide 6
28307 Bremen
Deutschland

Telefon: +49 421 48996-6
Telefax: +49 421 48996-99
E-Mail: ocinf@oxycare.eu

www.oxycare-gmbh.de

JS/DEUTSCHLAND • Concept: JS/MEDIA TOOLS A/S • 109020 • www.jsdeutschland.de